

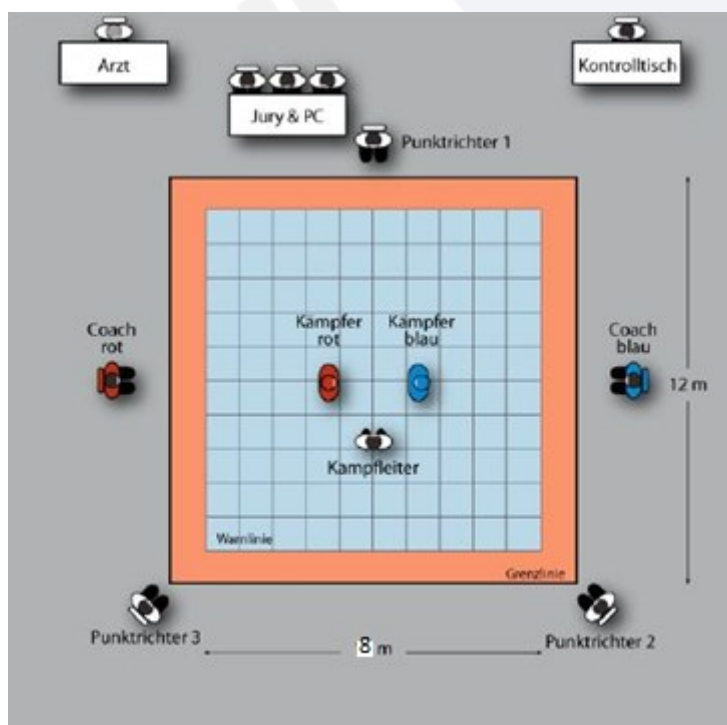
Wettkampfordnung Hindukusch Taekwondo E.V.

A) Allgemeine Regeln

A1 Wettkampffläche

Die gesamte Wettkampffläche beträgt 12m x 12m im Quadrat.

Der innere Teil, d.h. die eigentliche Kampffläche hat Abmessungen von 8m x 8m und unterscheidet sich farblich von der sogenannten Sicherheitszone, dem äußeren Teil der Kampffläche.



Der Wettkampf wird vom Kampfleiter geleitet. Der Kampfleiter ist für das sportliche Verhalten der Kämpfer auf der Fläche verantwortlich und soll jederzeit die Kontrolle über den Kampf haben.

Die 3 Punktrichter befinden sich im Abstand von 0,5m außerhalb der Ecken der gesamten Wettkampffläche mit Blickrichtung zur Kampffläche. Bei elektronischer Schutzausrüstung kommen nur 2 Kampfrichter zu Einsatz

Die Position der Coaches sind mittig im Sicherheitsbereich auf der Seite des jeweiligen Kämpfers.

Am Eingang zur Wettkampffläche ist der Kontrolltisch positioniert.

Hier wird die Schutzausrüstung von den Wettkämpfern vor dem Kampfbeginn überprüft.

A2 Voraussetzungen für Wettkämpfer

Jeder Teilnehmer an Wettkämpfen hat in gesundheitlich einwandfreiem Zustand teilzunehmen und nimmt daher eigenverantwortlich an Wettkämpfen teil. Der Wettkämpfer benötigt ein ärztliches Attest.

Minderjährige Teilnehmer benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung ihrer Erziehungsberechtigten.

Zur Wettkampfausrüstung gehört die Kampfweste, Kopfschutz, Handschutz, Zahnschutz sowie Unterarmschutz und Tiefschutz, die unter dem Dobok zu tragen sind. Sämtlicher Schmuck, Uhren, Brillen, Ohrringe, Piercing sind verboten.

Die sofortige Disqualifikation bei der Feststellung von Doping oder jeglichem Drogenkonsum versteht sich von selbst.

A3 Erlaubte Angriffsflächen und erlaubte Techniken

Mittelteil des Körpers- Attacken mit der Faust und Fußkicks auf die blaue oder rote Schutzweste, jedoch keine Attacke auf die Wirbelsäule.

Attacken auf das Gesicht nicht auf den Hinterkopf - sind nur mit dem Fuß erlaubt.

A) Wettkampfmodus

Ein Taekwondo Turnier ist ein Wettkampf mit direktem Körperkontakt, damit gleiche Bedingungen gewährleistet werden können, wird in verschiedene Gewichtsklassen unterteilt. Je nach Teilnehmerzahl in einer Gewichtsklasse hat ein Teilnehmer mehrere Gegner, wobei die Regel des "K.O -System " zum Tragen kommt .

Sobald ein Teilnehmer auch nur einen Kampf als Verlierer beendet, ist er aus dem Turnier ausgeschieden. Die Dauer eines Kampes ist auf drei Runden jeweils 2 Minuten mit je einer Minute Pause festgelegt. Im Falle eines Punktegleichstands nach der dritten Runde, gibt es eine vierte Runde nach 1 Minute Pause.

B1 Bewertung des Kampfes

 *B11 Gültige Punkte bei erfolgreichen Treffen*

- 1 Ein (1) Punkt für einen erlaubten Angriff mit der Faust auf die Kampfweste.
2. Zwei (2) Punkte für einen erlaubten Angriff mit einem Fußtritt auf die Kampfweste.
3. Drei (3) Punkte für einen erlaubten Angriff mit einem Fußtritt zum Kopf.
4. Vier (4) Punkte für einen erlaubten Angriff mit einem Drehtritt auf die Kampfweste.
5. Fünf (5) Punkte für einen erlaubten Angriff mit einem Drehtritt zum Kopf Unerlaubte.

B12 Verwarnung

Verwarnungen zählen als Halbe Strafpunkte, zwei Verwarnungen sind ein Minuspunkt. Sobald ein Kämpfer 4 Minuspunkte erreicht, wird er automatisch zum Verlierer erklärt. Aktionen und Strafpunkte werden mit Verwarnungen und/oder Minuspunkten gehandelt.

1. Übertreten der Grenzlinie mit beiden Füßen. * Dem Gegner ausweichen durch Rücken drehen.
2. Absichtliches Hinfallen.
3. Behindern des Kampfes, wenn der Gegner keine Absicht zum Angreifen zeigt.
4. Den Gegner halten, schieben und Umklammern.
5. Angriff unter der Taille.
6. Vortäuschen von Verletzungen.
7. Angriff mit dem Kopf oder Kniestoß.
8. Schläge mit der Hand oder Faust auf den Kopf, Gesicht des Gegners.
9. Unangemessene Äußerung des Wettkämpfers oder Coaches.
10. Knie heben, um einer Attacke zu entkommen.
11. Inaktivität 5 Sekunden nach dem Handzeichen "Fight (Kesog).

B13 Minuspunkte

1. Absichtliche Angriffe nach dem Kommando Kal-yeo (Auseinander Stopp).
2. Den am Boden liegenden Gegner angreifen.
3. zu Boden werfen des Gegners.
4. Absichtliches Angreifen mit der Hand oder Faust auf den Kopf oder Gesicht des Gegners.
5. Unterbrechen des Kampfes durch den Wettkämpfer oder Coach.
6. Externe unangemessene Äußerungen oder Benehmen des Kämpfers oder Coaches.

B2 Ergebnisse

1. Sieg durch K.O.

Wenn ein Kämpfer nach einer erlaubten Technik niedergeschlagen wurde und nach Abzählen durch den Referee den Kampf nicht wieder aufnehmen kann, erklärt der Schiedsrichter (Referee) Sieg durch K.O.

2. Sieg durch Punkte

Sieger ist der Wettkämpfer, der nach Ablauf der drei Runden die meisten Punkte hat.

3. Sieg durch Überlegenheit.

Bei Punktegleichstand nach der vierten! Runde erklärt das Kampfgericht, Kampfrichter und Referee, den überlegenen Kämpfer zum Sieg.

4. Sieg durch Referee Abbruch.

Wenn ein Kämpfer infolge einer Verletzung nicht weiterkämpfen kann, oder falls ein Kämpfer das Kommando des Referees zum Weiterkämpfen missbraucht.

5. SIEG DURCH AUFGABE.

6. SIEG DURCH STRAFENTSCHEIDUNG.

Beim Erreichen von 8 Verwarnungen und / oder 4 Minuspunkten.

7. Sieg Durch Disqualifikation.